

Bürgerbegehren im Sinne des § 16g der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Die Unterzeichnerin und der Unterzeichner beantragen, dass folgende Angelegenheit der Stadt Eutin zum Bürgerentscheid gestellt wird:

Sind Sie dafür, dass die Wilhelm-Wisser-Schule Eutin einen Neubau mit Aula, Außensportanlage und 3-Feld-Sporthalle auf der ca. 20.000 qm großen, stadtteiligen freien Fläche, zwischen der Gustav-Peters-Schule Standort Blaue Lehmkuhle, Kerntangente und dem Fußweg zur Regenbogenbrücke, erhält?

Vertretungsberechtigte: Sonja Alexandra Wirges, Am Seeschaarwald 7, 23701 Eutin-Fissau & Mirko Fähling, Plöner Straße 202, 23701 Eutin-Neudorf

Durch Ihre Unterschrift unterstützen Sie das Bürgerbegehren und bestätigen zugleich, dass Ihnen die umseitige Begründung des Bürgerbegehrens sowie die Übersicht über die zu erwartenden Kosten der verlangten Maßnahme (und ggf. die abweichende Auffassung der Vertretungsberechtigten) bekannt sind.

Nr. *	Familienname	Vorname(n)	Tag der Geburt	Wohnort mit Plz	Straße und Hausnummer	Datum der Unterzeichnung	Persönliche und handschriftliche Unterzeichnung
				23701 Eutin			
				23701 Eutin			
				23701 Eutin			
				23701 Eutin			
				23701 Eutin			
				23701 Eutin			
				23701 Eutin			
				23701 Eutin			
				23701 Eutin			
				23701 Eutin			

*Nummerierung nicht gesetzlich vorgeschrieben

Aktuelle Beschlusslage und Planung der Stadt Eutin

Aufgrund der Beschlussfassung des Bauausschusses vom 20.10.2021 plant die Stadt Eutin am Standort Elisabethstraße einen überwiegenden Neubau der Wilhelm-Wisser-Schule. Das denkmalgeschützte Altgebäude an der Elisabethstraße soll erhalten und saniert werden. Vorgesehen sind insgesamt 12.300 m² Bruttogeschossfläche (BGF) einschließlich 2-Feld-Sporthalle und ein nicht abschließbarer Multifunktionsraum. Zusätzlich wurde eine Interimslösung während der Bauphase durch Aufstellung von Containern am Festplatz beschlossen. Der Schulhof ist durch die Drei-Häuser-Variante zu drei Seiten von den Schulgebäuden umschlossen und ein Außensportplatz ist nicht geplant. Insgesamt soll das Bauvorhaben am Standort Elisabethstraße (nach der zuletzt aktuellen Kostenschätzung, Stand BKI, 1. Quartal 2021) einschließlich Ausstattung 38.481.000 Euro kosten. Die Vertretungsberechtigten rechnen an diesem Standort mit einer Preissteigerung von zzgl. 25% (2021 17%, 2022 8 % gesamt EUR 9.620.000 = EUR 48.101.000). Nach Einschätzung der Vertretungsberechtigten wird sich auch an den Bürgerentscheid aus 2019 gehalten, der keinen gemeinsamen Schulcampus der Grundschule und der Wilhelm-Wisser-Gemeinschaftsschule vorsieht. Die Wilhelm-Wisser-Schule soll einen getrennten Schulkomplex erhalten, der nicht unmittelbar an die Gustav-Peters-Schule gebaut wird und eine deutliche Trennung beider Schulen vorsieht.

Begründung:

- Am Standort Blaue Lehmkuhle kann durch das 20.000 qm² große Grundstück das Raumbuch, einschließlich Wachstumsmöglichkeiten und abgeschlossener Aula umgesetzt werden.
- Es würde ein ausreichend großer Schulhof mit zusätzlicher Spielfläche (Bolzplatz) und Rückzugsorten angelegt werden können.
- Am größeren Standort würde man mit einer 3 Feld Sporthalle und einer Außensportanlage einen adäquaten Sportunterricht zu jeder Jahreszeit ermöglichen.
- Die Stadt spart die mindestens 3,7 Millionen teure Containerlösung und die Schüler*innen ziehen vom jetzigen Standort direkt in die neue Schule ein.

KG	Kostenschätzung der Stadt Eutin (Basis nicht angegeben)					Kostenschätzung Bürgerinitiative (Basis Baukostenindex 2021)		
		Neubau Schule	Neubau Aula	Neubau 3-Feldsporthalle	Außenanlagen Erschließung			
200	Herrichten und Erschließen				990.000 €	990.000 €	Herrichten und Erschließen	300.000 €
300	Bauwerk/Baukonstruktion	16.450.000 €	1.790.000 €	4.490.000 €		22.730.000 €	Bauwerk/Baukonstruktion	21.300.000 €
400	Bauwerk/Technische Anlagen	5.020.000 €	500.000 €	1.250.000 €		6.770.000 €	Bauwerk/Technische Anlagen	6.250.000 €
300/400	Bauwerkskosten	21.470.000 €	2.290.000 €	5.740.000 €		29.500.000 €	Bauwerkskosten	27.550.000 €
500	Außenanlagen und Freiflächen				4.110.000 €	4.110.000 €	Außenanlagen	1.750.000 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	820.000 €	80.000 €	210.000 €		1.110.000 €	Ausstattung und Kunstwerke	1.110.000 €
700	Baunebenkosten (25% von KG 200 bis 500)	5.370.000 €	570.000 €	1.440.000 €	1.280.000 €	8.660.000 €	Baunebenkosten (20% von KG 200 bis 500)	5.920.000 €
	Gesamtkosten KG 200/300/400/500/600/700					44.370.000 €		36.330.000 €
	Baubeginn möglich ca. Mitte 2025 Preissteigerung ca. 8% im Jahr, insgesamt 32%					14.200.000 €	kalkulatorische Baupreissteigerung 8% pro Jahr für 3 Jahre Bauverzögerung	8.791.000 €
	Gesamtsumme bei Baubeginn 2025					58.570.000 €		
	Umsetzung der Bauleitplanung					280.000 €	Bauleitplanung	100.000 €
	Gesamtkosten für die Umsetzung des Neubaus (gerundet)					59.000.000 €	Gesamtsumme bei Baubeginn 2024	45.521.000 €

Anmerkungen der Vertretungsberechtigten zu den Kostenschätzungen

Die Stadtverwaltung nennt für ihre Kostenschätzung keine Quellenangaben. Es wird unterstellt, dass der Baukostenindex deutscher Architektenkammern (BKI) 2021 zu Grunde liegt. Es sind jeweils überdurchschnittliche Baupreise je m² BGF angesetzt worden, offensichtlich aufgrund möglichen Mehraufwandes bei den Gründungsarbeiten. Die Vertretungsberechtigten halten diese Zuschläge für zu hoch und sind bei ihren Annahmen etwas daruntergeblieben, aber immer noch oberhalb der Durchschnittswerte. Die zugrunde gelegten Flächen für die BGF sind identisch. Bei der Ermittlung der Kosten für Herrichten und Erschließen sowie für Außenanlagen und Freiflächen haben sich die Vertretungsberechtigten von den durchschnittlichen Kostenansätzen des BKI 2021 leiten lassen. Das gilt ebenso für den Ansatz für die Baunebenkosten und die Bauleitplanung. Der Ansatz der kalkulatorischen Baupreissteigerung in der Kostenschätzung der Stadt für 4 Jahre zu 8% pro Jahr lässt sich anhand statistischer Daten (Statistisches Bundesamt) nicht nachvollziehen. Die Zeitverzögerung bis zum Baubeginn durch die veränderte Planung würde lediglich etwa 1 Jahr betragen.